

CHANGING CITIES



***Initiative für die
lokale Verkehrswende***

Eckhard Hasler

***CHANGING
CITIES***

Wer engagiert sich?



Manche sind schon als
Kind rebellisch
und bleiben es auch ...

Manche engagieren sich,
weil sie Kinder haben ...

individuell / persönlich



**Vielfalt / Vielstimmigkeit
(eingeschränkt)**

CHANGING CITIES

Wie alles begann



Volksentscheid Fahrrad Unterschriftensammlung



**105.425 Unterschriften
in dreieinhalb Wochen**



**Statt Volksentscheid:
Ziele im Koalitionsvertrag**



Weiter Druck machen



Weiter Druck machen



Weiter Druck machen



**nicht nur für
Radinfrastruktur**

***CHANGING
CITIES***

Berliner Bedingungen



Schlafmützen-Demo



**Verwaltung „schläft“
auf allen Ebenen**

***CHANGING
CITIES***

Krisen als Chance



Pop-Up-Bikelanes

Berlin kann auch schnell



Pop-Up-Aktionen



FRIEDRICHSTRASSE 2 STUNDEN AUTOFREI



Verkehrsversuch Friedrichstraße

CHANGING CITIES

„Miteinander“ = Gegeneinander

CDU

Berlin ist für alle da.

Auch für Autofahrer.

Berlin, wähl dich neu

Dagegen

***CHANGING
CITIES
CENTRAL***

Der kleinere Maßstab: Netzwerk Mitte



***NETZWERK
FAHRRADFREUNDLICHE MITTE***

Heute: CC Mitte



Echte Fahrradstraße Linienstraße

***CHANGING
CITIES***

Strategien des Bezirksamts



Fahrradstraßen



**Kiezblock „light“
(Brüsseler Kiez)**

***CHANGING
CITIES***

Programmierte Enttäuschung der Aktiven



Übergabe Unterschriften Kiezblock Gartenstraße

***CHANGING
CITIES***

Veränderung erzeugt Gegenbewegung

KLAGEN UND POLLER-BASHING

CHANGING
CITIES

Tucholskystraße in Berlin-Mitte

Unklar, ob die Poller fallen

Der Beschluss des Verwaltungsgericht gegen die Sperre für den Autoverkehr in der Tucholskystraße könnte kurzlebig sein – dank der novellierten StVO.

Am Richardplatz in Neukölln

Lebensgefahr Kiezblock – Poller-Irrsinn behindert Feuerwehr

Streit um Verkehrsberuhigung in Berlin-Lichtenberg

„Zugezogene wollen den Kiez in ein Dorf verwandeln“

Weniger Autos, aber dafür mehr Ärger: Ein „Kiezblock“ in Lichtenberg bringt Anwohner gegeneinander auf. Ein Bürgerverein lud jetzt zur Diskussion mit der Politik.

Update / Anwohner in Berlin-Mitte setzen sich durch Gericht kippt Durchfahrtsverbot in der Tucholskystraße

Die Durchfahrtsperre in der Tucholskystraße in Berlin-Mitte ist rechtswidrig. Das Verwaltungsgericht konnte keine Gefahrenlage feststellen. Doch die Poller dürften trotzdem stehen bleiben.

**Konflikt
in Medien**

MEHR TEMPO, WENIGER LÄRM UND BESSERE LUFT!

Neuer Lärmaktions- und Luftreinhalteplan



Luft-
reinhaltung

BERLIN



Tempo 30 abschaffen



Radwegestop

SPD UND CDU ENTKERNEN DAS MOBILITÄTSGESETZ!

Demo Mo, 18.5., 17:30 Savignyplatz
Kantstraße, CDU-Zentrale, SPD-Zentrale



**CHANGING
CITIES**



Mobilitätsgesetz

***CHANGING
CITIES***

CC mit mehr Geld



Superblocks Konferenzen



Superblocks Konferenzen



**SCHUL
STRAßEN
JETZT**

The text is arranged in three lines. The first line contains 'SCHUL' in a blue rounded rectangle. The second line contains 'STRAßEN' in a blue rounded rectangle. The third line contains 'JETZT' in a blue rounded rectangle. The text is surrounded by various red shapes: a crown-like shape above 'SCHUL', a vertical bar to its right, a triangle to the left of 'STRAßEN', a triangle below it, a horizontal bar below 'STRAßEN', a vertical bar to the right of 'JETZT', and a circle to the left of 'JETZT'.

#SelbstundSicher

**Schulstraßen
Kampagne**

Hier ist heute
SCHULZONE
Kinder haben Vorfahrt
changing cities

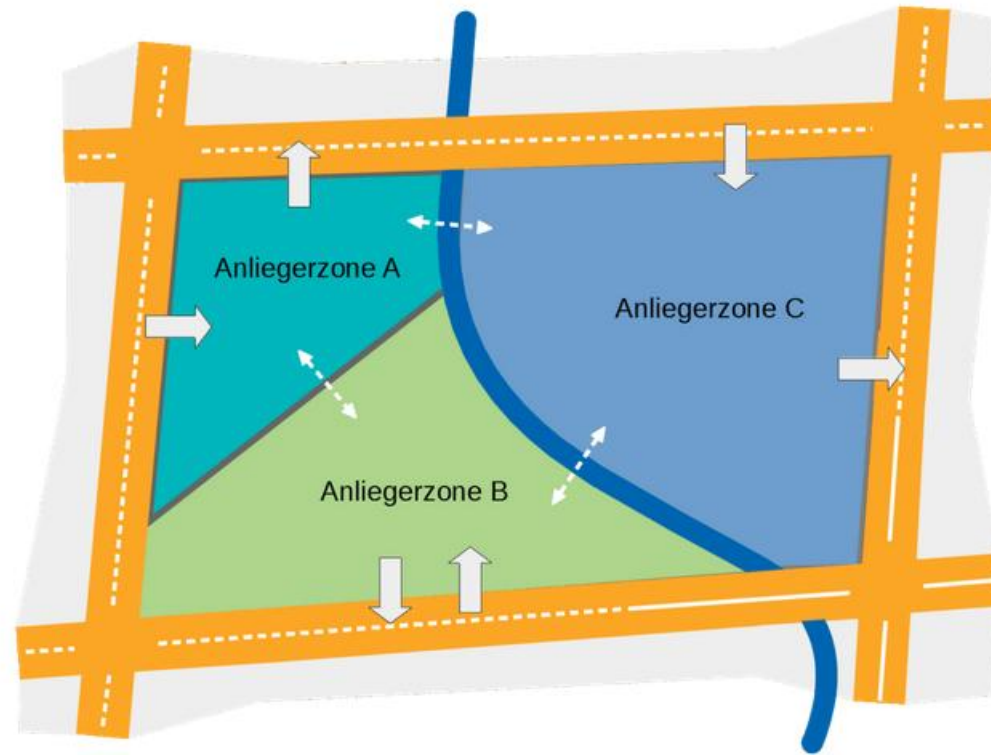
**Schulstraßen
Kampagne**



Schulstraßen Kampagne

3. Standards für Superblocks

- ¶ 1 Der **Basisstandard** ermöglicht eine schnelle und kostengünstige Umsetzung mit dem Ziel, den Kfz-Durchfahrtsverkehr zu unterbinden. Er kann als "S" werden und bildet die verkehrliche Basis für einen umfassenden Standard. Der Standard kann durch das Straßen- und Tiefbauamt eigenständig umgesetzt werden.
- ¶ 2 Der **Regelstandard** knüpft unmittelbar an das Erreichen des Basisstandards an. Neue Verkehrsführungen werden der öffentliche Straßenraum sicherer gemacht. Projekte, welche die Anforderungen des Basis- und Regelstandards nicht erfüllen, sind unwirksam und sollten nicht als Superblock bezeichnet werden. Eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche der Verwaltung wird empfohlen.
- ¶ 3 Der **Zielstandard** vollendet die begonnenen Maßnahmen innerhalb eines Superblocks einer Stadt flächendeckend. Nachhaltige Mobilität, Bioclimatische Wohnqualität werden im gesamtstädtischen Zusammenhang geplant. Die Umsetzung erfolgt durch eine Umgestaltung des Hauptstraßennetzes. Die Umsetzung erfolgt durch eine integrierten Planungsgruppe mit Einbindung der politischen Entscheidungsträger.
- ¶ 4 Die folgenden Abschnitte beschreiben die drei Standards als Leitbilder und konkretisieren sie durch passende Maßnahmenpakete.



***CHANGING
CITIES***

CC mit weniger Geld



Büroteam

CHANGING CITIES

Fazit

Die Berliner wissen, dass die Stadt ohne eine starke Zivilgesellschaft nicht funktioniert. Als Impulsgeber, Ortskenner, Experten und Kritische Begleiter. Das gilt auch für Politik und Verwaltung.



Die Berliner wissen, dass die Stadt ohne eine starke Zivilgesellschaft nicht funktioniert. Als Impulsgeber, Ortskenner, Experten und Kritische Begleiter. Das gilt auch für Politik und Verwaltung.

Noch zu oft wird Zivilgesellschaft als Störung gesehen und es werden Steine in den Weg gelegt, statt Kompetenz, lokales Wissen und Vernetzung mit anderen Akteuren in Stadt und Quartier kooperativ und ko-kreativ zu nutzen und zu unterstützen.





Die Berliner wissen, dass die Stadt ohne eine starke Zivilgesellschaft nicht funktioniert. Als Impulsgeber, Ortskenner, Experten und Kritische Begleiter. Das gilt auch für Politik und Verwaltung.

Noch zu oft wird Zivilgesellschaft als Störung gesehen und es werden Steine in den Weg gelegt, statt Kompetenz, lokales Wissen und Vernetzung mit anderen Akteuren in Stadt und Quartier kooperativ und ko-kreativ zu nutzen und zu unterstützen.

Arbeitsteilige Zusammenarbeit im Rahmen einer stadtweit über Legislaturperioden hinweg im Grundsatz gültigen Strategie würde vieles erleichtern.

Die Berliner wissen, dass die Stadt ohne eine starke Zivilgesellschaft nicht funktioniert. Als Impulsgeber, Ortskenner, Experten und Kritische Begleiter. Das gilt auch für Politik und Verwaltung.

Noch zu oft wird Zivilgesellschaft als Störung gesehen und es werden Steine in den Weg gelegt, statt Kompetenz, lokales Wissen und Vernetzung mit anderen Akteuren in Stadt und Quartier kooperativ und ko-kreativ zu nutzen und zu unterstützen.

Arbeitsteilige Zusammenarbeit im Rahmen einer stadtwweit über Legislaturperioden hinweg im Grundsatz gültigen Strategie würde vieles erleichtern.

Die kritische Rolle der Zivilgesellschaft bleibt dabei unabdingbar.



**Es gibt noch viel zu tun
Vielen Dank fürs Zuhören**

***CHANGING
CITIES***

Einladung ins Supergrätzl



Immo

Sonja

alle anderen!

**Exkursion
Start 16:30
Reznicekgasse 6,
Tram D
Haltestelle Althanstraße**

**Lokale Agenda 21
Lichtental**